

Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi 1761

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **40 (1761)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-371324>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Allmanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi

1 7 2 6 1.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5710. Von der Sündfluth 4054. Von Anfang der Lobl. Eydnosschafft 446. Von Eintretung des Landes Glarus in den Eydnossischen Bund 410. Von Eintretung des Lands Appenzell in denselben 248. Von erster Eintretung von Graubünden in diesem Bund 264. Von Erfindung der Buchdruckerey 321. Von Erfindung des Papiers in Basel 391. Von Erfindung der neuen Welt 270. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 301. Von Einführung des alten Calenders 1807. Des neuen Gregorianischen 179. Des Astronomischen oder Regenspurgischen 61. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6474. Hieraus kommt die Goldene Zahl 14. Der Sonnen-Cirkel 6. Der Römer Zins-Zahl 9. Die Epactoe im Alten Calender 4. Im Neuen 23. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender **G**. Im Neuen **D**. Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen

Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. Himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		Y
Zwilling		II
Krebs		III
Löw		Ω
Jungfrau		IV
Waag		U
Scorpion		M
Schüz		†
Steinbock		P
Wassermann		W
Fisch		X

Jupiter		4
Mars		♂
Sonn		☉
Venus		♀
Mercurius		♁
Mond		☾

Vormittag		B.
Nachmittag		N.
Nabe bey der Erden.		Perig.
Weit von der Erden.		Apog.
Rechtläuffig.		Direct.
Rückgängig.		Retro.

Die Aspecten.

Zusammenkunft		♁
Gegenschein		♁
Gedritterschein		♁
Sechterschein		♁
Gesichterschein		♁
Drackenhaupt		♁
Drackenschwanz		♁

Im Neuen Calender.

Ein schwarzes Creuzlein bedeutet einen Feiertag / da man vor und nach dem Gottes Dienst Saumen und tragen darf.
Ein rothes Creuzlein bedeutet einen Feiertag / da das Saumen und Tragen verboten ist.

Erwehungen.

Gut Aderlassen		♁
Mittelmässigkeit		♁
Gut Schreyffen		♁
Gut Burgieren		♁
Gut Sden		♁
Haar abschneiden		♁
Donner / Bilk		♁

Zwey rothe Creuzlein bedeuten einen gar voden Fest und Feiertag.

Monds-Zeichen.

Der Neumond		☾
Das erst Viertel		☾
Der Vollmond		☾
Das letzte Viertel		☾
über sich gehender Mond		☾
unter sich gehender Mond		☾

Die bedeuten einen gebotene Fasttag / u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag **NB**. So oft ein rothes oder schwarzes Creuzlein steht / ist das Führen auf Wagen oder Schlitten allemahl verboten.

Die 7. Planeten.

Saturnus		♄
Jupiter		♃
Mars		♂
Sonn		☉
Venus		♀
Mercurius		♁
Mond		☾

I. **Alter Jenner** | **Aufgang** | **Aspeten und** | **Neuer Jenner.**
 Monat JANUARIUS. | **Untergang.** | **vermutliche Witterung** | JANUARIUS.

Went.	Neu Jahrs Tag	II	0	* 4 ♀, 4 ♀	⊙ Schein	12	Saturnus
Dienst.	2 Abel	II	3	* 5 ⊙ ♀	in m	13	Helix 20. E. S.
Mittw.	3 Isaac	0	11) 2, 54. Vormit.	wird die	14	Silarus
Donst.	4 Elias	I	38	4 m	zu Mittag ober	15	Maurus
Freyt.	5 Simon	2	59	in 12. Uhr.	□ 4 Hand	16	Marcellus
Samst.	6 S. E. W. B.	4	19	⊙ ⊙ □ ♀	□ h behalten	17	Anthoni Ein.

1. Weisen aus Morgenland, Matt. 2. ☉ Aufg. 7. 34. m. Untergang 4, 26. m. Ev. Matt. 20.

Sonnt.	7 S. Idoruis	5	34	△ 4 △ ♀	Die Laffen	18	Septuages.
Mont.	8 Erhard	Der	⊙	⊙ in 7, 8 m. n. Hunde		19	Fulgencius
Dienst.	9 Justanus	stebet	⊙	7, 3. P. m. Tageaufgang		20	Job. Sebast.
Mittw.	10 Samson	auf		♂ ♂ jedoch kalter Nebel		21	Agnes
Donst.	11 Diethelm	6	4	♂ ♀ 4 wollen sich		22	Vincentius
Freyt.	12 Marias	7	16	♂ ♀ 4 einfallen		23	Emerentia
Samst.	13 20. Tag Hilas.	8	25	♂ ♀ 4 △ ⊙	mitblin	24	Timotheus

2. Jesus lehrt im Tempel/ Luc. 2. ☉ Aufgang 7, 29. m. Untergang 4, 31. Ev. Luc. 8.

Sonnt.	14 Sa Israel	9	32	♂ ♀ Der Schiltbrod		25	Seyagehm
Mont.	15 Maurus	10	38	♂ ♀ geht um 11 1/2. an		26	Bolicarpus
Dienst.	16 Marcellus	11	48	♂ ♀ Uhren auf Wind u		27	Chrysostomus
Mittw.	17 Anthonius	A.	B.	⊙ 12, 5. Vorm. Schnee.		28	Carolus M.
Donst.	18 Brisea	10	48	♂ in m □ 4 Gebüder		29	Francis. Sal.
Freyt.	19 Martha	1	57	⊙ * ⊙ kein Man		30	Martina
Samst.	20 Sebastian	3	5	* h ♀ □ h gel. ist.		31	Peter Nola

Abbruch des Tages um 5, 31. m. Abschied um 6. 28. m. **Neuer Hornung.**

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufgang 7, 20. m. Untergang 4/ 40 min. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	21 S. Agnes	4	12	⊙ * 4 Das 7. Gestirn		1	Dr. Fastnacht
Mont.	22 Vincentius	5	16	♂ in 2. Steb und nebel		2	Lichtmess
Dienst.	23 Emerentia	6	15	♂ nebe ⊙ Morges ♂ h ♂		3	Fastn. Dienst.
Mittw.	24 Timotheus	Der	⊙	stern. * h ♂ ♀ großer		4	Aischerminw.
Donst.	25 Hausi Sech.	gebet	⊙	4, 29. v. Hundstern geht		5	Ugartha
Freyt.	26 Bolicarpus	unter		4 und ♂ neben ⊙ Wind		6	Dorothea
Samst.	27 Anns	7	18	♀ in m in 2. Uhren ⊙		7	Roswald

4. Vom Aufhängen, Matth. 8. ☉ Aufgang 7, 9. m. Untergang 4/ 51. m. Ev. Matth 4

Sonnt.	28 S. Carolus	8	40	h und ♀ neben ⊙ schin		8	Invocavit
Mont.	29 Valerius	10	2	als schöne Abendsterne		9	Apollonia
Dienst.	30 Adelgunda	11	26	unter auf Bergen Nebel		10	Scholastica
Mittw.	31 Virgilius	II.	B.	* ♂ □ ♀ in Thälern		11	Bronsfassen



Jenner hat 31. Tag. Ach gieb in diesem Jahr, Herr Gott / uns gute Zeiten /
So wollen wir dafür dein hohes Lob ausbreiten.

Muthmaßliche Witterung.

Das erste Viertel den 3. hat meist Sossenschein.
Der Vollmond den 9. zeigt Nebel und Wind.

Das letzte Viertel den 17. kommt mit Schneegeköber.

Der Neumond den 25. weil Nebel in Thälern ge-
hen und in Bergen Sonnenschein.



Grundliche Einleitung zu der Eydguossischen Bunds- und Staats-Historie.

Gelegenheit des Landes, Ursprung des Volks.
Dessen Abtheilung / Regierungsart, Reli-
gion / Sitten / Sprache / Nahrung,
Kriegsart und Macht.

Das Land zwischen dem Rhein, dem Aylgebür-
ge / dem Rhodan und dem Furten, (zu La-
tein Jura, oder Jurassus mons genannt) bliesse
vor Christi Geburt Helvetia, und die Einwohner
Helvetii, welche anfänglich ienfeit des Rheins in
Teutschland, um den Schwarzwald und Neckersfluß
herum gewohnt haben. Nach der Hand aber sind sie
nach dem Exempel anderer Teutschen Völcker / über
den Rhein in Gallien eingefallen / und dorten in dem
erstgenannten Landesrich ihren Sitz und Wohnung
genommen, worinnen sie als freye Leute gelebet, das
Land in gewisse Vezte oder Gölwe eingetheilet, wel-
che democratisch regieret worden.

Zu der Römer Zeiten waren sonderlich vier Pagi
oder Gölwe bekannt, nemlich 1. Pagus Urbigenus
oder Orber-Gölw, dessen Hauptstadt Orbe war.

2. Pagus Aventicus oder Awentisch, heut zu Tag
Wälspurger-Gölw, dessen Hauptstadt war Aventicum
heut Avanche oder Wivelsburg, von einem Gra-
fen Wivelo.

Dise zwey Gölwe begriffen alles das Land, welches
hernach

NB. Die Jahrmärkte sind
nach dem neuen Calender
und also eingerichtet / daß
ein jeder alle Märkte / wenn
solche gehalten werden / ord-
entlich verzeichnet finden
wird. Wo aber A. C. ste-
het / bedeutet es nach dem
alten Calender.

Jahrmärkte.

Appenzell / den 6.
Bern / dienstag u. dem XX. Tag.
Cassel / auf H. 3. König.
Erlach / Rapperschweil / den 31.
Fischbach / auf H. 1. König.
Freystadt / den 15.
Frezburg in Uffland / H. drey
König Abend.
Glans / den 1. Dienstag. a. C.
Küblis / den 1. Freyt. im Jenner
ist ein Viehmarkt.
Lohr / auf H. 3. König.
Lucern / den 1.
Meyenberg / auf Pauli Welch.
Nördlingen / den 5.
Nürnberg / hält die Maß aufs
Neu-Jahr.
Olten / montag vor Viechtmes.
Peterlingen / am 1. mittwoch.
Rapperschweil / mittwoch vor Viecht-
mes.
Rheinfelden / donstag vor Viecht-
mes.
Schweik / montag vor Viechtmes.
Solothurn / den 8.
Seckingen / am XX. Tag.
Seeweiß / bey der Schmidten / den
25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee / mont. nach H. 3. König.
Sempach / den 2.
Untersee / den letzten mittwoch.
Uznach / den 17.
Weil / dienstag nach Viechtmes.
Winterthur / donst. vor Viechtm.
Zoffingen / auf H. 3. König.

II. **Alter Hornung** (Aufgang) **Asperren und** **Neuer Hornung**
 Monat FEBRUARIUS. Untergang vermurhliche Witterung FEBRUARIUS.

Donst. 1 **Brigitta** 0 4) 13, 44. Nachmitt. Der 12 **Eu'alla**
 Freyt. 2 **Richthies M** 2 4 (8 □ ♂ Δ ♀ dörffte 13 **Jordan**
 Samst. 3 **Blasius** 3 21 Δ ○ □ ♀ sich schdn 14 **Valentin**

5. Vom Unkraut, Matt. 13. ☉ Aufgang, 6, 56. m. Untergang 5. Uhr 4. min Ev Matt. 17.

Sonnt 4 **Gilbertus** 4 31 ☾ Δ 4 **Hunde Ende** 15 **Wemhiltis**
Mont. 5 **Agathon** 5 28 Δ ♀ **das sind die Hor** 16 **Juliana**
Dienst. 6 **Dorothea** 6 15 ☽ ♂ Δ ♀ **nung** 17 **Doratus**
Mittw 7 **Richard** ☾ Der ☉ im 9, 48. m. **Vor. Falte** 18 **Concordia**
Donst. 8 **Sale. mon** ☽ stehet ☉ 6, 35. m. **Vor. Hunde** 19 **Gabinius**
Freyt. 9 **Apollonia** ☽ auf. ♀ in 10 ♂ ♀ **Sage** 20 **Eucharis**
Samst 10 **Scholastica** ☽ 7 16 ☽ ♂ ♀ **Wetter zelten** 21 **Eleonora**

6. Arbeiter im Weinberg, Matt. 20. ☉ Aufgang 6, 46. m. Untergang 5, 14. m. Ev. Luc. 11.

Sonnt 11 **Septuages.** 8 21 ☽ ♂ ♀ mit Regen 22 **D. Oculi**
Mont. 12 **Euphrosina** ☽ 9 31 ☽ ♂ ♀ Δ ○ Δ 4 in 23 **Gerhard**
Dienst. 13 **Jonas** ☽ 10 37 ☽ ♂ Δ ♂ den Thälern 24 **Matthias**
Mittw 14 **Valentin** ☽ 11 43 ☽ 4 ♀ Δ ♀ auf Ber. 25 **Mittfasten**
Donst 15 **Leopbea** ☽ A. V. ☾ 8, 28. min. **Nach.** ☽ 26 **Nestorius**
Freyt. 16 **Juliana** ☽ 0 31 ☽ ♂ Δ ♀ gen Schnee 27 **Leander**
Samst. 17 **Agnet** ☽ 1 58 ☽ 4 ☉ □ ♀ gleich dann 28 **Rufinus**
Abbruch des Tags um 4. 46. m. Abscheid 7/ 14. min. **Neuer Merz.**

7. Säeman und Saamen, Luc. 8. ☉ Aufgang 6, 34. m. Untergang 5, 26. m. Ev. Joh. 6.

Sonnt 18 **Septagesim** 3 4 ☾ ✕ * ○ * 4 **Sonnen** 1 **Di. Laetare**
Mont. 19 **Concordia** 4 2 ☽ * ♀ * ♀ scheln 2 **Simplicius**
Dienst. 20 **Eucharis** 4 54 □ ♀ auf den Bergen 3 **Kunigunda**
Mittw. 21 **Felix Bischoff** 5 16 in Thälern Nebel 4 **Nortan**
Donst. 22 **Petri Schulk.** ☽ Der ☽ ♀ in endlich Schnee 5 **Fridrich**
Freyt. 23 **Josua** ☽ gebet ☽ 7/ 49. m. **Der große** 6 **Fridolinus**
Samst 24 **Matthias** ☽ unter ☽ ♀ ♀ **Hundstern geht** 7 **Thomas Ap.**

8. Vom blinden am Weg, Luc. 18. ☉ Aufgang 6, 21. m. Untergang 5, 39. Ev. Joh. 8.

Sonnt 25 **Dr. Saba.** 7 50 ☽ ♀ ♀ in 8 **D. Judica**
Mont. 26 **Nestorius** 9 15 ☽ ♂ ♀ zu **Witternacht** 9 **Francisca**
Dienst. 27 **Saara** 10 40 unter ♀ nebe ☽ gestöder 10 40. **Ritter**
Mittw. 28 **Aschermittw.** U. B. ein schöner **Abendst.** ♀ 11 **Blindtam**



Horung hat 28. Tag. Hier mancher Krieges. Held wird in seinem Stand erhöhet
Weil dort ein tapfferer Held zu seiner Krone gebet.

Das erste Viertel den 1. Komt mit schönem Wetter.
Der Vollmond den 8. hat Regen in den Thälern
auf den Bergen Schnee.

Das letzte Viertel den 15. wird Nebel und Sonnen-
schein, mit einander abwechseln.

Der Neumond den 23. macht dem Monat mit
Wind und Schnee ein Ende.

hernach das Nidere Burgund genennet worden /
und lag auch die Stadt Solothurn darinnen.

3. Pagus Tigurinus oder Zürich, Göw, dessen
Hauptstadt war Tigurum, oder Zürich.

4. Pagus Tugenus oder Zuger-Göw.

Pagus Rauricus oder Roracher-Göw / dessen
Hauptstadt war Raurica oder Rorach / noch der
Hand Augusta genannt, an dem Ort, allwo nunmehr
so das Dorf Augst, ob Basel, lget. Difes Göw
begriffe das heutige Basler Gebiet und das Strickthal,
welches durch den in denen Römischen Itinerariis o-
der Nalsebeschreibungen bekantten Montem Boco-
cium, oder Vocetium, zu Teutsch Bözberg, von
dem Ergöw abgesondert wird. Diefes Land ward
eigentlich nicht zu Helvetien gerechnet, war aber mit
diesem verbündet, und hielt es mit den Helvetiern.

Zu unsern Zeiten, und seit dem Anfang des Eyd-
gnoschen Bundes, nennet man die Einwohner dies-
ses Landes, mit einem algemeinen Namen, die Schwy-
zer oder Schwytzer / von dem Orte Schwyz / als
an welcher Orte der erste Eydgnossische Bund an-
fänglich gemacht, auch die ersten Kriege und Schlach-
ten / zu Behauptung der edlen Freyheit, vorgelof-
fen sind.

Sie werden auch jehund eingetheilt, nach den für-
nehmsten Orten und Städten des Lands (welche die
Italiäner Cantoni nennen) und in drey Classen ge-
sondert /

- I. Die XIII. Hauptorte oder Cantons.
- II. Die zugerwandten Orte.
- III. Die Untertanen.

Die XIII. Hauptorte sind in ihrer Ordnung, wie
sie in Sessione und Processione, ihrem Rang nach /
auf einander folgen / diese:

Arberg / mittwoch vor Peter-
Stuhlfeyer.

Al. Kirch / donstag nach der alten
Fastnacht.

Aräu / den letzten mittwochen.

Aubonne / den 1. mittwoch.

Bern / diensttag nach Herren Fas-
nacht.

Bremgarten / auf Ascher mittwoch.

Buchoffzell / donst. vor Fastnacht.

Bugg / den 2. diensttag.

Bülach / auf Matthias.

Clesen / 1. montag nach Invoca.

Diestenhöfen / montag nach Viecht-
mes.

Geuff / den letzten mittwoch.

Hauptweil / mont. nach Viechtm.

Herisau / Freytag nach Viechtmes
alt. Cal.

Ilanz in Pändlen / den 1. dien-
stag alten Cal.

Köblis / den 1. Freytag a. Cal. ist
ein Viechmarkt.

Lauenen / den letzten mittwoch.

Sauffen / auf Valentin.

Leimbürg / donst. vor Fastnacht.

Viechtmes / den 1. montag nach
Viechtmes.

Sosanna / den 2. donstag.

Zucera / 8. Tag vor Fastnacht.

Murten / montag nach der alten
Fastnacht.

Neuenbürg / den 3.

Esereiß bey der Schmidten / den
20. alt. Calenders / ist ein Viech
markt.

Schaffhausen / diensttag nach In-
voc vit.

Solothurn / dienst. nach der alten
Fastnacht.

Ebn / samstag vor Invocavit.

Wetselben / mitw. vor Fastnacht.

Zofingen / am Aschermittwoch.

III: **Alter Merq** | **Aufgang** | **Aspeten und** | **Neuer Merq.**
 Monat | MARTIUS. | Untergang. | vermutliche Witterung | MARTIUS.

Donst.	1 Albinus	☿	0 20	☾ □ 4	Frische	11 Gregorius
Frest.	2 Simplicius	☿	2 10	☾ 8, 29	m Nachm. Mer.	12 Alcephorus
Samst.	3 Kuntigunda	♁	2 40	☾ △ 4 □ ♂ * ♀	hen	14 Mechtildis

9. Christi Versuchung, Math. 4. ☉ Aufgang 6, 9. m. Untergang 5, 51. m. Ev. Math. 21.

Sonnt.	4 Invocavit	☿	3 40	△ ☉ △ ♄	Luft von	15 Palmtag
Mont.	5 Eusebius	☿	4 30	△ ♂ □ ♀ △ ♀	Ofen	16 Heribertus
Dienst.	6 Fridolin	☿	5 10	☿ ☿ ♀	noch zimlich	17 Gertrud
Mittw.	7 Grasfasten	☿	5 30	☿ ☿ *	Fog und Nacht	18 Eduardus
Donst.	8 Billemon	♁	Der ☾	* 4 ♀ ☿ 4	gleich kalt	19 Hoch Donst ☿
Frest.	9 40. Ritter	♁	stebet	☉ 6, 55. n. ☉	☿ 9, 43 v.	20 Charz Frey ☿
Samst.	10 Alexander	♁	auf.	♁ ♄ ☉ ♂	jedoch kalte	21 Benedictus

10. Cananäisches Weiblein, Math. 15. ☉ Aufgang 5, 58. m. Untergang 6, 2. Ev. Marc. 16.

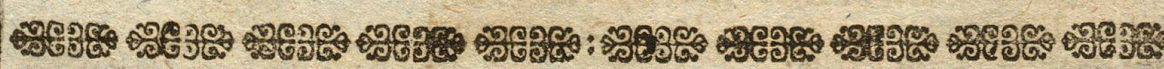
Sonnt.	11 Reminiscen	♁	7 40	☿ ☿ ♀	Frühlings-An	22 Oster-Tag
Mont.	12 Gregorius	☿	8 30	☿ ☿ ♀	fang Nächte	23 Montag ☿
Dienst.	13 Desiderius	☿	9 38	☿ ☿ ♂ ♀	Es möchte	24 Dienst ☿ ☿
Mittw.	14 Zachäus	♁	10 45	☾ ☿ △ ☉ △ ♄	der	25 Mar. Verk. ☿
Donst.	15 Mechtildis	♁	11 3	☿ ☿ ♀	☾ 4	Frühling
Frest.	16 Heribertus	♁	A. B.	☿ ☿ ♀	☾ ♄	sich allge
Samst.	17 Gertrud	☿	1 0	☾ 4, 52. Nachm.	☾ mach	28 Guntralm

11. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ☉ Aufg. 5. 47. m. Unterg. 6. 13. m. Ev. Joh. 20.

Sonnt.	18 Oculi	☿	2 1	☿ Reg. △ ♀ □ ♀	besern	29 Quasimod
Mont.	19 Josephas	☿	2 55	☿ * ☉ * ♄	mit Regen	30 Guldon
Dienst.	20 Emanuel	☿	3 40	* ♂ und	Sonnenchein	31 Balbina
Mittw.	21 Benedictus	☿	4 30	☿ 7. ☿	☿ Steb Es	1 Hugo
Donst.	22 Claudius	☿	4 50	☿ und	grosser Hundstern	2 Franc. von Bao
Frest.	23 Seraphion	☿	5 10	☿ neben ☾	gehen zelget	3 Richard
Samst.	24 Gabriel	☿	☾ 12 ☾	☿ ♂ ♀ ♄	☾ nebē ☾	4 Ambrosius

12. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. ☉ Aufg. 5, 34. m. Unterg. 6, 26. m. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	25 Matari M. D.	☿	gebet	☉ 8, 12. Vor.	♀ in ☿	5 Misericord
Mont.	26 Ludgerus	☿	unter	♁ ♀	um 9. Ubrnach	6 Eolestinus
Dienst.	27 Rupertus	☿	9 43	* ♄ ♀	unter etwas	7 Daniel
Mittw.	28 Brisens	☿	11 7	☾ ♀	neben ☾ Schnee	8 Amandus
Donst.	29 Eustachius	☿	U. D	☾	noch ein schöner	in
Frest.	30 Guldon	☿	0 27	☾	Abendstern	Berge
Samst.	31 Balbina	☿	1 35	☾ △ 4 □ ♂	Regen	11 Leo Babst



Merck hat 31. Tag.

Mars läßt mit großem Ernst die Krieges-Trommel rühren/ um ein sehr großes Heer in das Feld zu führen.

Das erst: Viertel den 2. wird die frische Mercken- Luft die oberhand behalten.

Der Vollmond den 9. dürfte er allgemach wärmer werden.

Das letzte Viertel den 17. hat recht schönes Mercken Wetter.

Der Neumond den 25. zeigt in Bergen Schnee und in Thülen reiffen.

Zürich / Bern, Lucern, Uri / Schwyz, Unterwalden, Zug / Glarus, Basel / Freyburg, Solothurn, Schaffhausen und Appenzell.

Nach der Ordnung aber, wie sie in den Eydnossischen Bund gekommen sind / sollten sie also stehen:

Uri, Schwyz / Unterwalden, An. 1315. Lucern 1312. Zürich 1352. Zug und Glarus 1352. Bern 1353. Freyburg und Solothurn 1482. Basel und Schaffhausen 1501. Appenzell 1523.

Die zugewandten Orte, oder die Neben: verbündete sind an der Zahl VIII nemlich

1 Der Abbt zu St. Gallen. Ist ein Fürst des Reichs. Hat unter sich

1. Die Landschaft der Gottshausleute, sonsten die alte Landschaft genannt / worinnen Gossau, Rossbach, Bernhardszell Romishorn, 2e.

2 Die Stadt Weyl im Thurgow / allwo er seine Pfalz und Statthalter hat.

3 Die Graffschaft Toggenburg, worinnen Riechtensteig die Hauptstadt / bey welcher auf einem hohen Felsen das zerstörte Schloß Toggenburg liget. Die Toggenburger aber sind Landleute zu Schweiz und Glarus, und haben schöne Privilegia. Abbt Ulrich Rösch kaufte das Land von dem Freyherrn Petermann von Naren aus Wallis, um 14500. fl jedoch mit Vorbehalt des Landrechts und der Leute Freyheiten; der Kaufbrief ist datirt / Donnerstag vor St. Thomas, An. 1468. In diesem Toggenburg sind 22. alten Kirchhörenen.

Im Oberen Ambt, zehen.

Wildhaus / St Johann, am Stein, Nefflau / Krummenau, Kappel, Wattweyl, Riechtensteig / Peterzell, Hemberg. E Im

Appenzell / Mittw. nach Mittfasten. Arbon / Mittw. vor Palmtag.

Bogen / auf Mittfasten. Breybach / Dienstag nach Pät.

Burgdorf / den 1. Mittwoch. Colmar / auf Fronfasten.

Darmstatt / auf Mar. Berl. Elgg / auf Gregori.

Frankfurt / auf Quasimodo. Galt, halt den 1. Dienstag ein Viehmarkt alt. Cal

Gorgen / den 1. Donst. Glang / den 1. Dienst. alt. Cal.

Küblis / den 1. Freytag ein Viehmarkt alt. Cal.

Münpelegard / Samstag vor Pätare. Neu-Breybach / auf Joseph.

Neuburg am Rhein / auf Mittfasten. Nürnberg / hält Mess / Freytag auf Ofern.

Peterlingen / Donnerstag nach Ofern.

Regenspurg / auf Gregori. Reichensee / auf Gertrud.

Sanen Freytag vor Palmtag. Seerweiff bey der Schmitzen / den 20. a. Cal. ein Viehmarkt.

Seddingen / den 6ten. Schweiz / den 17.

Solothurn / Dierstag nach Mittfasten / und Ofterdienstag.

Wilmrigen / den 21. sten. Untersee / den 1. Mittwoch.

Uri / Donstag vor Ofern. Willisau / Montag vor Fridolin.

Yverdon / Dienstag nach Palm. Tag.

Zell am Unter-See / den 18.

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund Lang.



IV: **Alter April** | **Beginn** | **Hyeten und** | **Neuer April.**
 Monat APRILIS. | **Untergang** | **vermuthliche Bitterung** | APRILIS.

13. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufgang 5, 22. m. Untergang 6, 38. m. Ev. Joh. 16.

Sonn	1 O Judica	☿	2 29) 3, 6. Vormit.	Der unbe	12 D Sabate
Mont.	2 Abundus	♁	3 31	△ ○ △ ♀	ständig	13 Hermenald
Dienst	3 Denatis	♁	3 42	♁ ♁ ♁ △ ♂	April	14 Liburcius
Mittw.	4 Ambrosius	♁	4 7	♁ ♁ ♁ ♁ ♁ □ ♀	well	15 Olimpia
Donst.	5 Martialis	♁	4 25	♁ in ♁ ♁ ♁	sich wohl	16 Vaterinus
Freit.	6 Trenus	♁	4 41	♁ ♁ ♁ △ ♀	anlassen	17 Rudolph
Samst.	7 Celestinus	♁	Der C	* ♀ ♁ ♁ ♁	mit Regen	18 Ursinus

14. Einritt Christi/ Matt. 21. ☉ Aufgang 5. 11. m. Untergang 6. 49. m. Ev. Joh. 16.

Sonn	8 O Palm-Tag	☿	steht	☉ 8, 10 v	☉ in ♁ 11, 14	19 D Cantale
Mont.	9 Sybilla	☿	auf.	♁ ♁ ♁ △ ♀	und schöne	20 Culpitius
Dienst.	10 Ezechiel	☿	8 45	♁ ♁ △ ♁	Frühlings	21 Anselmus
Mittw.	11 Leo Babst	♁	9 12	♀ Dic ♀ ♀	Witterung	22 Stalsmund
Donst.	12 Hoher Donnst	♁	10 59	□ ♀ □ ♀	bringen	23 Georgius
Freit.	13 Charr-Freit.	♁	A. B.	☾ × △ ○ □ ♁	schön	24 Albertus
Samst.	14 Liburcius	♁	0 6	× * ♀	Stern	25 Marcus Evon

15. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufgang 4, 59. m. Untergang 7, 1. m. Ev. Joh. 16.

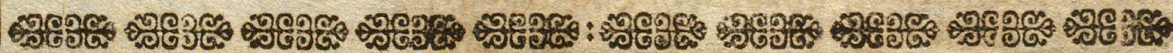
Sonn	15 O Oster-Tag	☿	0 50	△ ♂	Weiter fruchtbare	26 Rog. + Wo.
Mont.	16 Montag Dan.	♁	1 45	☉ 11, 13.	Vormit. Zeit	27 Trutbertus
Dienst	17 Dinstag	♁	2 24	♁	dieses wird Raub und	28 Italio
Mittw.	18 Christoffel	♁	2 54	* ○ * ♂	Gras her	29 Petrus Mart.
Donst.	19 Werner	♁	3 10	♁ ♁ ♁	vorbringen	30 Auffarth
	Abbruch des Tags		um 2, 39	m.	Abscheid um 10, 21. min.	Neuer May.
Freit.	20 Hermann	♁	3 40	♁	neben dem C jedoch	1 Phil. Jacob
Samst.	21 Ansb. Inas	♁	3 59	♁	neben C und ♀ an	2 Atbanasius

16. Von der verschloffenen Thür, Joh. 20. ☉ Aufgang 4, 48. m. Untergang 7, 12. Ev. Joh. 15.

Sonn	22 O Quasimod	♁	0 2	× ♂ ♂	Regen kein	3 O Crandit. Erf.
Mont.	23 Georg	♁	1 4	☉ 6, 4	Nachmittag Wan	4 Monica
Dienst.	24 Albertus	♁	unter	♁ ♁ * ♁ * ♀	gel	5 Gottbard
Mittw.	25 Marcus Ev.	♁	10 9	* ♀	zeigen wird	6 Joh v. d. Bforte
Donst.	26 Anacletus	♁	11 2	♀	neben C vermischte	7 Got. seled
Freit.	27 Italio	♁	U. V	☾ * ○ * ♂	Witterung	8 Michael Ersch.
Samst.	28 Anastafius	♁	0 27	* ♀ ♁ □ ♀	mit Sonnen	9 Gregor. Marg.

17. Vom guten Hirten, Joh. 10. ☉ Aufgang 4, 39. m. Untergang 7, 21. m. Ev. Joh. 14.

Sonn	29 O Miseri L.	♁	1 17	♁ ♁ ♁ □ ♂	schein	10 O Pfingsttag
Mont.	30 Waldburgis	♁	1 51	☾ 9, 33.	m Vorm. warm	11 Montag



April hat 30. T. Das Leben starb ans Creuzesstam, Noch eins mich noch mehr Wunder nahm /
Der Tod starb auch / des Lebens Tod / den Tod in Sieg verschlungen hat.

Das erste Viertel den 1. ist unbeständig der Vollmond den 8. wird fruchtbar.

Das letzte Viertel den 26. ist recht fruchtbar.

Der Neumond den 22. hat Wasser genug.

Und das erste Viertel den 30. weil warm werden.

Im Underen Ambt / zwölff.

Büßschwyl, Moshang, Helfenschwyl, Gander-
schwyl, Lüttsprig, Niederglatt, Henau, Zonschwyl /
Mogelsberg, Oberglatt, Madgenau, Kirchberg.

Die Neuen Kirchhörenen sind:

Lägerschen, so zu Oberglatt) gehört.

Brunadereu, so zu Helfenschwyl)

4. Die niedern Gerichte in vielen Höfen des
Rheinthalts

II. Die Stadt St Gallen. Wird regieret durch
Bürgermeister und Räte. Der kleine Rath be-
steht aus 24. Personen, und der grosse Rath aus 66.
Die Stadt hat kein Land, aber eine fürtrefflich ein-
träglich Handlung und Leinengewerb, so sich durch
ganz Europam ausbreitet.

III. Die Graubündtner, vor diesem Rhazi ge-
nannt. Sie formiren eine sondere Republic / die
an'ebnlich ist. Sie bestehen aus dreuen Liguen oder
Bündten

1. Der Obere Bund. Hat 28. Gemeinden /
worinnen das Kloster Dissentis, die Flecken Flanz /
Ober, Sachs, Ilmins, Rebus / Dumischg /
Truns 2c. Jede Gemeinde ist frey, und hat ihren
Amman. Das gemeine Haupt dieses Bunds ist ein
Landrichter / der jährlich von allen Gemeinden er-
wählt wird. Die Zusammenkunft der Gemeinden
wie auch das Gericht, wird gewöhnlich zu Truns
gehalten.

2. Der Gottshaus. Bund. Hat 21. Gemeinden,
worunter Chur die Hauptstadt in ganz Bündten und
Els des Bischoffs / der ein Fürst des Reichs ist.
Sie wird regieret durch Bürgermeister und Räte.
Der kleine Rath bestehet aus 15. Personen, und der
grosse aus 55. Eine jede Gemeinde ist frey, und hat
ihren Amman; der Bürgermeister zu Chur ist das
Haupt dieses Bunds.

3. Der

Baden im Ergäu / auf Georg.
Bern / dienst. nach Quasimodo.
Bremgarten / Ostermittwoch.
Bernegg / diensttag nach Georgi.
Calsau / auf Georgi.
Eld / Mittwoch vor Georgi.

Ermentingen / den 15.
Frankfurt / auf Quasimod.
Härkenau / auf Georgi a. C. ein
Viehmarkt.

Sais den 2. Dienstag ein Viehm.
Glarus / auf Georgi a. Cal.
Helden und Herisau / auf Georg
alt. Cal.

Hundweil / 14. Tag vor der Landt.
Gemeind am Dienstag.
Yvon / auf Quasimod.

Sangen / den letzten Mittwoch.
Sausenburg / am Osterdienstag.
Leipzig / auf Jubilate.

Riechtensteg / Montag nach Qua-
simodo.
Sofanna / 1. Montag nach Qua-
simod.

Sucera / 14. Tag vor Auffahrt.
Mühlhausen / am Osterdienstag.
Nürnberg / auf Ostern.

Neustadt / am Steier. See / den
23ten.
Peterlingen / Donst. nach Quasi-
modob.

Rapperschweil / Ostermittwoch.
Rheinweg im Rheinthal / den 1.
Mittwoch nach Georgi.
Rothwyl auf Georgi.

Rheinfelden / den letzten Donst.
Solothurn / am Osterdienstag.
Stiefhorn / Donstag vor Mayt.

Schiers / auf Georgi / Viehmarkt
alt Cal.
Tessen / Montag vor der Landt.
Gemeind.

Tübingen / auf Georgi.
Witz / den 27.
Wetttschweil / den 1. Donstag.
Zoffingen / am Osterdienstag.

May hat 31. Tag. Die Natur zeigt an Gewächsen wiederum ein neues Leben /
JESUS will auch gleichfalls dir nach dem Tod das Leben geben.

Der Vollmond den 7. kommt mit Donner und Hagel.

Das letzte Viertel den 16. ist meist auf Regen geneigt.

Der Neumond den 23. wird sich mit warmen Sonnenschein aufheitern, damit am 26. die Venus in der Sonnen lag gesehen werden.

D. 8 erste Viertel den 29. ist unbeständig.

3. Der X. Gerchten Bund. Worinnen Davas (allwo der Bund seine Zusammenkünfte haltet) und Meyensfeld das Städtlein. Der Ammann ab Davas ist des Bundes Haupt.

Die gemeinen Bundstage aller dreien Bünden halten sich an dreien Orten um wechslungsweise / nemlich der 1. zu Chur, der 2. zu Glanz / der 3. zu Chur / der 4. zu Glanz, der 5. zu Davas, der 6. wieder zu Chur / und so fortan. Hierben hat der Obere Bund 28 Stimmen, der Gottshaus Bund 13 und der X. Gerchten Bund 14. Da wird gehandelt von allgemeinen Angelegenheiten des Landes / als von Krieg, Bündnissen, Frieden, allgemeinen Lands-Ordnungen, da werden der fremden Fürsten Gesandte angehört etc. Die Bestage oder Conventus particularis werden gemeinlich zu Chur gehalten.

Die Graubündner haben auch ihre Beherschung und Untertanen, als

1. Meyensfeld / allwo sie einen Bogt ins Schloß setzen, der die hohen Gerichte und Zoll alldorten verwaltet.

2. Stadt und Grafschaft Cläven oder Chiavenna Der Bogt zu Cläven wird Commiffarius genennet

NB. Vor diesem lag allhier in dieser Grafschaft der berühmte Handelsflecken Plurs, so durch einen Podesta regiert worden. Hier waren die Edlen Vertemanni in sonderlichem Flor und grosse Kaufleute / wie Herz Guler pag. 195. & seq bezeuget. Aber An 1618. den 7. Septemb Abends, riffe der darben gestandene Berg Conto sich mit einem erschrecklichen Gesp: affilios, und bedeckte den ganzen Flecken samt allen Einwohnern, durch einen klaglichen Fall. Es kam niemand darvon, als Franz Forno und Hans Peter Wettemann.

Uberschwendi den 1. Montag.

Altstätten / den 1. mitw. alt. Cal.

An der Eck / den 2ten.

Appenzell / auf H. Dreyfaltigkeit.

Aran / diensttag vor Auffahrt.

Biberach / am Pfingstmittw.

B. Schöffzell / montag vor der Auffahrt.

Bremgarten / Pfingstmittwoch.

Brepsach / am Pfingstmontag.

Chur / den 1sten May alt. Cal.

Dorrenbieren / Dienstag nach Pfingsten.

Ems / mittwoch vor Pfingsten.

Freyburg in Aechtland / den 3.

Gottlieben / den 1. montag.

Glanz / den ersten Dienst. alten Calenders.

Kempten / den 10

Kauffenburg / Pfingstdienstag.

Kenzburg / den 1. mittwoch.

Lindau / den 1. Samstag.

Lucerne / 14 Tag vor der Auff.

Meyensfeld / montag nach Georgi / alt. Cal.

Melligen / am Pfingstmittw.

Mühlhausen / am Pfingstdienst.

Rapperschweil / Pfingstmittwoch.

Rosbach / dienst. vor Pfingsten.

Schaffhausen / am Pfingstdienst.

Solothurn / diensttag nach t Erfindung. den 2. am Pfingstdienst.

St. Gallen / samstag vor Auffahrt.

Stauffen / auf Philippi Jacobi.

Wangen / mittwoch nach t Erfindung.

Willisau / den 1. Tag nach t Erfindung.

Weil / den 1. Dienstag.

Weisfelden / den 3.

Winterthur / Donnerstag vor Auffahrt.

Zofingen am Pfingstdienst.

Zürich / den 1sten.

Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.

VI. **Alte Geschichten** | **Aufgang** | **Wetter und Vermuthliche Witterung** | **JUNIUS**

Freitag 1 Nicodemus ☿ | I 29 | ☿ ☽ ♀ An schönem
 Samstag 2 Hans Jacob ♄ | I 44 | ☿ ☽ ♀ Heurwetter wird

22. Sendung des h. Geistes, Joh. 14. ☉ Aufgang 4. 8. m. Untergang 7. 52. m. Ev. Matt. 5.

Sonntag 3 ☿ **Wingstag** ☿ | I 59 | ☿ ☽ jeko kein Mangel | 14 **D. Ruffinus**
 Montag 4 Montag ☿ | 2 16 | * ☽ ♀ Δ ☽ sein, jedoch | 15 **Vitus**
 Dienstag 5 Dienstag ☿ | Der ☿ | ☿ ☽ in Mittag ☿ | 16 **Justinus**
 Mittwoch 6 **Freitagen** ☿ | sebet ☿ | ☿ ☽ m. ☽. Donner und | 17 **Adolph**
 Donnerstag 7 **Casimirus** ☿ | auf ☿ | ☿ ☽ ☽ El ☽ werden | 18 **Marcellus**
 Freitag 8 **Medardus** ☿ | 9 40 | ☿ sich diser Zeit sehen | 19 **Gervasius**
 Samstag 9 **Columbus** ☿ | 10 22 | ☿ ☽ * ☽ **Sehen** | 20 **Sylverius**

23. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. ☉ Aufgang 4. 6. m. Untergang 7. 54. m. Ev. Marc. 28.

Sonntag 10 ☿ **Dreifaltig** ☿ | 10 56 | ☿ ☽ 8, 15. v. **langst** ☿ | 21 **Albanus**
 Montag 11 **Varnabas** ☿ | 11 28 | Anfang Δ ☉ und hören | 22 **1000. Ritter**
 Dienstag 12 **Vasillides** ☿ | 11 46 | ☿ ☽ ☿ Δ ☽ lassen | 23 **Edeltrud**
 Mittwoch 13 **Euseus** ☿ | A. B. | Δ ☽ ☉ mit warmer | 24 **Joh. Euff.**
 Donnerstag 14 **Abigael** ☿ | 0 3 | ☿ ☽ n. ☽ und **nebi** ☿ | 25 **Prosper**
 Freitag 15 **Vitus** ☿ | 0 19 | ☿ * ☽ ☿ ☽ Witte. | 26 **Hagelseye**
 Samstag 16 **Justinus** ☿ | 0 38 | ☿ * ☉ rang von der | 27 **7. Schläffer**

24. Vom reichen Mann, Luc. 16. ☉ Aufgang 4. 7. m. Untergang 7. 53. m. Ev. Marc. 7.

Sonntag 17 ☿ **Hortensia** ☿ | I 0 | ☿ Dir. Sehen. Es dörst. | 28 **Leo Pabst**
 Montag 18 **Marcellus** ☿ | I 25 | ☿ Δ * ☽ * ☽ auch | 29 **Pet. Paul**
 Dienstag 19 **Gerhard** ☿ | I 55 | ☿ neben ☿ **Morgen** | 30 **Pauli Gedächt.**
 Anbruch des Tages um 1, 8. m. Abscheid um 10. 57. m. **Neue Hermonot.**
 Mittwoch 20 **Sylverus** ☿ | Der ☿ | **Kera** ☿ ☽ ☿ ☽ viel | 1 **Theobaldus**
 Donnerstag 21 **Albanus** ☿ | sebet ☿ | ● 8, 44. m. Vor. ☿ ☽ ☽ | 2 **Mar. Primse.**
 Freitag 22 **Justina** ☿ | unter ☿ | * ☽ Δ ☽ Δ ☽ Wind | 3 **Landfrancus**
 Samstag 23 **Edeltrud** ☿ | 10 9 | ☽ neben dem ☿ und | 4 **Ulrich**

25. Vom grossen Abendmahl, Luc. 14. ☉ Aufgang 4. 11. m. Untergang 7. 49. m. Ev. Luc. 16.

Sonntag 24 ☿ **Joh Euff** ☿ | 10 36 | ☿ ☽ ☽ ☿ ☽ Wasser sich | 5 **De Schw. E. S.**
 Montag 25 **Eberhard** ☿ | 10 57 | * ☽ ☽ hervor thun | 6 **Esajas**
 Dienstag 26 **Johann Paul** ☿ | 11 13 | ☿ ☽ ☽ ☽ ☽ mit Don. | 7 **Willibald**
 Mittwoch 27 **7. Schläffer** ☿ | 11 28 | Δ ☽ ☽ in **Mittag** ner | 8 **Kilian**
 Donnerstag 28 **Beniam** ☿ | 11 43 | ☽ 8, 9. m. Vor. vermischte | 9 **Cyrellus**
 Freitag 29 **Peter Paul** ☿ | U. B. | ☽ im ☽ **Mittag** nach | 10 **7. Brüder**
 Samstag 30 **Pauli Gedächt.** ☿ | 0 17 | 12. Uhr Δ ☉ Regen | 11 **Pius Pabst**



Brachmonat hat Tag. Wenn der Blige Feur dich will im Sommer schrecken!
 Laß den edlen Pfingst-Geist dich mit den Flügeln decken.

Der Vollmond den 6. wird sich der Donner gewal-
 tig hören lassen.

Das letzte Viertel den 14. behalt obige Witterung

Der Neumond den 21. hat Wasser genug.

Und das erste Viertel den 28. ist zu warmen Wet-
 ter geneigt.

2. Das Veltlin, worinnen die Herrschaft Bormio
 oder Worms /-und der Hauptst. den Sonders / des-
 sen Vogt Landshauptmann im ganzen Veltlin ist.

IV. Die Walliser. Der Fluß Morza, so unter
 Sitten in Rhodan sich ergießet / theilet dieses Thal
 in zwey Theile ab, nemlich in

1. Ober Wallis. Hat VII. Zehenden, als
 Gomsch / Brig, Visp / Naron / Leigal, Zibers und
 Sitten. Jeder ist frey / und hat seine Gerichte und
 Haupt.

2. Unter Wallis. Hat VI. Paner / diese sind
 von denen Ober Wallisern durch einen langen Krieg
 besieget, und zu Unterthanen gtmacht worden; wer-
 den also von Ober Wallis bevogtet.

Das Oberhaupt in Wallis ist der Bischoff zu Sit-
 ten, als Graf des Landes, und zwar seit Caroli M.
 Zeiten, der dem damaligen Bischoff Theodulo diesen
 Gewalt gegeben hat. Solchen hat hernach Kayser
 Carl IV. und folgendes Carolus V. erneuert, ver-
 mehret und bestätigt. Er setzet auch einen Lands-
 hauptmann.

Alle Jahr kommen die VII. Zehenden zweymal/
 als im Mayen und Christmonat / auf einen Landrath/
 im Schloß Majoria zu Sitten zusammen. Da wer-
 den die allgemeinen Sachen des Landes verhandelt /
 und die Appellationen angehört.

V. Die Stadt Müllhausen im Sundgau. Wird
 regiert durch Bürgermeister und Räte. Der kleine
 Rath bestehet aus 18. Gliedern / und der grosse aus
 24. In schwären Fällen und Angelegenheiten aber
 werden noch fünf Männer aus den 6. Zünften beru-
 fen, daß also der größte Rath aus 54. Gliedern beste-
 het. Anno 1506. hat die Stadt / mit Bewilligung
 der Eodgnossen, ein sonderbar Burgerrecht mit der
 Stadt

Aubonne / den letzten Dienstag.

Badenweiler / montag nach Drey-
 faltigkeit.

Brendorff auf Peter und Paul.

Biel / auf Medardi.

Bruntrut / den letzten Mittwoch.

Davos / den 24. alt Cal.

Feldkirch / auf Johanni.

Kempten / Peter Pauli.

Stechtenes / Mont. nach Drey-
 faltigkeit.

Morsee / auf Vitus.

Mümpelgardt / Samstag nach
 Dreyfaltigkeit.

Neuenburg / den 22.

Neunkob / den letzten Donnerstag.

Neviz / den 24.

Olten / Montag vor Johanni.

Ravenspur / auf Vitus.

Rothwell / auf Johanni.

Sales / auf Johanni.

Strassburg / auf Johanni

Schaffhausen / am Pfingst Dien-
 stag.

Sursee / auf Johanni und Pauli.

Ulm / auf Vitus.

Weil / Dienstag nach Dreyfal-
 tigkeit.

Zürich / 14. Tag nach Pfingsten.

Zürich / Montag nach Drey-
 faltigkeit.



Heum. hat 31. Tag. Ein Löwe ist gar wol vergnügt / Wann er sein Feind zu Boden schlegt.
Als bald derselb nur unten liegt / Als bald ein Loch gewinnt der Krieger.

Der Vollmond den 6. ist meist fruchtbar / mit Donner / Regen und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 14. hat an Wasser keinen Mangel.

Der Neumond den 20. wird mit hin wieder mit Sonnenschein sich einstellen.

Das erste Viertel den 27. kommt mit warmem Wetter und Sonnenschein begleitet.

Stadt Basel angenommen / nachdem sie schon seit Anno 1467. mit den Eydnossen verbunden war. Aber An. 1587. bey allborten entstandener innerlichen Zwietracht, hatte sie das Unglück / daß die Catholischen Orte die Stadt aus dem Bund ausschloffen; und obschon man nach der Hand die Wiederaufnehmung vielfaltig gesucht, auch die Evangelischen Orte für sie gebähen, hat sie doch bis dahin nicht mehr darzu gelangen mögen.

VI. Die Stadt Biel. Der Bischoff von Basel ist Herr allda, und setzt den Meyer, jedoch aus den Räten der Stadt / denen der neue Meyer auch schwöret zu der Stadt Freyheiten, und hernach der Raht ihm. Dem Bischoff gebühret von allen Bussen, die über 3. Pfund sind, der halbe Theil. Wann der Bischoff Krieg hat / so müssen die Bieler auf ihren Kosten mit ihm zehen, doch nur einen einen einigen Tag; dann die übrigen Tage muß er sie besolden. Der Bischoff mag die Stadt nicht verpfänden / noch Steuer oder Schatzung zumuthen; denn Zoll, Umgelt und Steuer gehört der Stadt. In Religionssachen hat der Bischoff auch nichts zu ordnen, sondern Zürich und Bern sind hierinnen Protectoren. Sonsten hat die Stadt ihren Bürgermeister und Räte, und bestehet der kleine Rath aus 24. Gliedern, und der grosse aus 30. Der Meyer siset auch im Rath; wann aber ein Geschäft vorfällt / die Stadt und ihre Freyheiten sonderbar berührend / so muß der Meyer und die ein bischöfliches Amt tragende Personen abtreten.

Das St. Zimmersihal oder die Herrschaft Erguel gehöret auch gen Biel, und die Herrschaftleute zehen

Altkirch / auf Jacobi.
Augsburg / auf Ulrich.
Arau / den 1. Mittwoch.
Beaucatre / den 12.
Bern / Mittwoch nach Jacobi.
Bonfelden / auf Jacobi.
Biel / auf Ulrich.
Bisanz / auf Jacobi.
Eleven / den 15.
Haslach / Montag nach Peter Paul.
Heidelberg / auf Margaretha.
Hank / auf Margaratha / alten Calenders.
Landsau / Sanguenau auf Margaretha.
Mann / auf Jacobi.
Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.
Milden / den 1. mitwoch.
Münster / im Basler Bistum den 17.
Orbone / auf Maria Magdal.
Rhetaegg / mittwoch nach Jacobi Kirchweh.
Seckingen / auf Jacobi.
Sempach / auf Cortät.
Überlingen / auf Ulrich.
Untersee / am 1. mitwoch.
Vivis / Dienstag nach Maria magdalena.
Wallenburg / Dienstag nach Maria Magdalena.
Wildhaus / auf Ulrich.
Welsch / Neuenburg / den ersten mitwoch.
Waldshut / auf Jacobi.
Wültsau / auf Ulrich.
Worms / auf Theobaldi.
Würgburg / den 8.

Augustmonat hat 31. Tag. Wer heut im Unglück weint / kan bald im Glück lachen / Gott / der uns hat betrübt, will uns auch freudig machen.

Der Vollmond den 4. hat noch recht warmen Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 12. ist unbefändig.

Der Neumond den 19. hat von Anfang Wasser genug.

Um das erste Viertel den 26. wird die Sonne wieder hervor brechen.

ben in Kriegszeiten unter der Stadt Banner, und werden auch die Appellationen für den Rath zu Biel gezogen.

VII. Stadt und Grafschaft Neuenburg oder Valangin. Sie steht unter ihrem eigenen Fürsten / hat aber viele Freyheiten. Die Stadt wird durch Bürgermeister und Räte regiert. Der fürstliche Gouverneur aber residiret im Schloß / und hat seine Staats-Räte.

VIII. Die Stadt Genf. Dieses ist eine freye Republic, wird durch Syndicos und Räte regiert; der kleine Rath hat 25. und der große 200. Herren. Sonsten ist noch der Rath von 50. Ist eine passable Vestung, und wird alle Tage mehrers fortificiert. Sie hat wenig Land, aber eine gute Handelschaft und dapperer abschläg'ge Bürger. Der Herzog von Savoyen machet eine alte Prätension auf die Stadt, als das Haupt der Grafschaft Genevois, welche der Savoyische Graf Amadæus VIII An. 1401 von dem letzten Graf Humbert VIII. um 45000. erkaufet hatte; allein es ist solche schon vielfaltig zernichtet und verfallen.

Die Unterthanen der Eydnossen sind entweder sonderbare und eigene, oder gemeine.

Die sonderbaren sind diejenige, die einem jeglichen Orte allein zugehören. Also hat

Zürich an außern Vogteyen da nemlich der Landvogt auf 6. F. über lang wohnet, od. r. residiret, IX. an der Zahl nemlich

König, Gruningen, Andelfingen, Greiffensee, Eggen, Regenspurg, Knonau, Wädlschwell und Lauffen.

An innern Vogteyen, da nemlich die Vogte in der Stadt

Altkirche / auf Vorengentag
Altdätten / montag nach Marti-
Himmelfahrt / so dieser auf den
Sonntag fällt / 8. Tag hernach.

Kraut / den 1. mitwoch.

Brengarten / auf Bartholomä.

Brannschweig / montag nach Lau-
renz / berühmte Mel.

Bischoffzell / montag nach Velagi.

Ensdilea / montag / vor Berena.

Endingen / Engen / Castsheim /
auf Bartholomä.

Ettenwil / donst. nach Rochus.

Fischbach / auf Laurentztag.

Gruff / den 1sten.

Glarus / Dienstag vor Maria
Himmelfahrt a. C. ist ein gros-
ser Schaaf, Markt.

Grabs / montag nach Maria
Himmelfahrt alt. Cal.

Heidelberg / mont. nach Barthol

Hutweil / 2. mitw. nach Jacobi

Hauptweil / nach Bartholomä.

Eyon / den 4ten.

Landschut / auf Bartholomä.

Mels / samstag nach Bartholom.

Murten / mitw. vor Bartholom.

Neustadt in der Pfalz / den 5.

Olten / mont. nach Maria Himm.

Rapperschwell / mitwoch vor Bar-
tholomä.

Reichensee / auf Laurentz.

Rheinf. Iden / donst. nach Barth.

Solothurn halt den 1. Dienstag
ein Pferd- und Vieh- Markt.

Schaffhausen / auf Bartholomä.

Surssee / auf Joh. Entbauung.

Schwarzenberg / an Vorenzen-
Abend.

Urnäsch / den 1. montag. a. C.

Wattweil / den 2. mitwoch.

Willisau / auf Vorenzen-Tag.

Zerbst / auf Bartholm.

Zoffingen / mitwoch nach Barth.

Zurzach / den letzten montag.

Zwey simmen / den 4. mitwoch.

IX. **Alt Herbstmonat** (Aufumb) **Aspecten und** **Neu Herbstmonat**
Wona SEPTEMBER. **Untergang.** **vermutliche Witterung** SEPTEMBER.

Samst. 1 **Verena Egdi** 30 | ☉ ☽ Es dürfft noch ein 12 Syrus
 35. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ☉ Aufg. 5, 47. m. Untergang 6, 17. m. Ev. Matt. 9.

Sonnt.	2 Ca 2 Verona	☾	Der C	schöner Nach Sommer	13 Di 8 Eulogius
Mont.	3 Theodosius	☾	sebet	☉ 10, 4 m. Vorm. 4 Kom	14 Erhöhung †
Dienst.	4 Esber	☾	auf.	☽ ☾ Δ ♀ neben ♀	15 Ludmilla
Mitw.	5 Victor's	☾	7 24	Vollmond neben ☾ fol.	16 Bronfasten ☾
Donst.	6 Magnus	☾	7 43	☾ ☐ ☽ gen mit Nebel	17 Hildegard
Freyt.	7 Regina	☾	8 8	☾ ☽ Δ ☉ und Sonne.	18 Eber
Samst.	8 Maria Gebuet	☾	8 37	* ♀ * 4 schein mit blin	19 Jannarius

36. Barmbergiger Samariter, Luc. 10. ☉ Aufgang 5, 51. m. Unterg. 6, 5. m. Ev. Matt. 27

Sonnt.	9 Ulrich	☾	9 16	Regu Nacht gleichlon	20 Di 9 Eustachy
Mont.	10 Obilia	☾	10 7	☾ 3, 11. m. Nach. ten die	21 Matthäus †
Dienst.	11 Felix Regula	☾	11 8	☉ ☽ ☽ 49 n. ☽ ☽ ☉	22 Mauritius
Mitw.	12 Syrus	☾	12 20	☽ ☽ ♀ Herbst's Anfang	23 Eberla
Donst.	13 Hector	☾	13 20	☽ ☽ ♀ kalte Wind sich	24 Rupertus
Freyt.	14 Erhöhung	☾	14 35	☽ und ♀ neben ☾ ☽ ☽	25 Eleophea
Samst.	15 Maria Elisabeth	☾	15 51	☽ ☽ ☽ schöne mercklich	26 Cyprianus

37. Von 20. Aufhängigen, Luc. 17. ☉ Aufgang 6, 7. m. Untergang 5, 53. Ev. Joh. 4.

Sonnt.	16 Aurelia	☾	Der C	Morgensterne ☽ 4 höre	27 Di 20 Eos. Dam
Mont.	17 Lampertus	☾	sebet	☉ 10, 0. min. Nach lassen	28 Wenceslaus
Dienst.	18 Rosa	☾	unter	☽ ♀ * ☽ * ♀ nebst	29 Michael †
Mitw.	19 Bronfasten	☾	6 44	☽ ☽ ☽ Reissen und	30 Hieronymus
	Anbruch des Tages um 4, 22. m. Abscheid um 7, 38. m.				Neu Waimonat
Donst.	20 Tobias	☾	7 2	☽ ☽ ☽ ☐ ☽ Schnee	1 Remigius
Freyt.	21 Matthäus	☾	7 21	☾ ☽ * ☽ Δ ♀ Δ 4 in	2 Leodigarius
Samst.	22 Mauritius	☾	7 45	♀ in ☽ * ♀ den Ver.	3 Candibus

38. Vom Mammon, Matth. 6. ☉ Aufgang 6, 18. m. Untergang 5/42. m. Ev. Matth. 18.

Sonnt.	23 Hercules	☾	8 16	☐ 4 Δ ☽ Δ ☽ gen	4 Di 21 Hof R. G.
Mont.	24 Robertus	☾	8 55	☾ ☐ ☽ wo nicht der	5 Blactus
Dienst.	25 El. ophas	☾	9 46	☽ 1, 5. m. Bor. Süd. Ost	6 Bruno
Mitw.	26 Cyprian	☾	10 46	☾ * ♀ Wind die	7 Judit
Donst.	27 Cosmas Dam	☾	11 14	Δ ☽ Luft wärmer	8 Brightta
Freyt.	28 Wenceslaus	☾	U. B.	☽ ☽ machen wird mit	9 Diomysius
Samst.	29 Michael Erz.	☾	1 10	☽ ♀ Die 3. Stech geht	10 Gedeon

39. Vom Todten zu Rain, Luc. 7. ☉ Aufgang 6, 59. m. Untergang 5/1. m. Ev. Joh. 12.

Sonnt.	30 Hieron.	☾	2 30	um 10 Uhr auf ☽ scheln	11 Di 22 Bruckhard
---------------	-------------------	---	------	------------------------	----------------------------------

Herbstm. hat 30. Tag. Weil Wrones bey den Weltlichen seinen Vortheil nicht kan finden suchet er nun mit Geislichen sich genauer zu verbinden.

Der Vollmond den 3. börste mit Nebel und Sonnenschein abwechseln.

Das letzte Viertel den 10. werden sich harte Reiffen zeigen.

Der Neumond den 17. ist zu Schnee in Bergen und auch zu Reiffen geneigt.

Das erste Viertel den 25. werden die warmen Süd-Ost-Winde heftig blasen.

Stadt wohnen und zu gewissen Zeiten in die Herrschaften reiten, Gericht zu halten, sind es XXI. unter welchen etliche zimlich groß sind. Die Städte Winterthur und Stein am Rhein gehören gleichfalls unter Zürich/ haben aber ihre Freybetten.

Bern hat zweyerley Land.

1. Das Teutsche, darinnen fürnemlich die vier Landgerichte, welche von denen 4. Benennern der Stadt beherrscht werden. Die Graffschaften Leuzburg/ Arberg/ Burgdorf, Thun/ Mtdau/ Büren. Die Vogteyen und Herrschaften Aewangen, Wangen, Bipp, Schenckenberg, Biberfeld/ Arburg, Landsbut, Frauenbrunn/ Trachselwald, Sumidwald, Oberhofen/ Unterföwen, Erlach, Pappan, Sanen, Hagli, Aile, allwo zu Roche eine erträgliche Salzpfanne ist, Sibuenthal, &c. Item die vier freyen Städte im Ergöw/ Zofingen, Frau, Leuzburg und Bruch.

2. Das Welsche Land oder Pais de Vaud, worinnen fürnemlich die Städte Losanen/ Morges, hat eine Alderlag und Hafen im See, Yverdon, hat auch eine Alderlag von Kaufmannsgut/ Willisburg, Peterkingen/ Wilden, Rolle, Yvon/ Blois, die Herrschaften und Vogteyen Aubonne, Cappel, Coffonay, Casarra/ Lutry, Lisle, Lucens, Oron, Chillon, Cuilly, la Tour, Romalmotier/ Beaumont, &c.

Luzern beherrscht und bevogtet Sempach, Sursee, Willisau und Rothenburg pro Graffschaften, das Land Entlibuch, Münster im Ergöw, Ruswil, Wyckben, Merischwarden; die Herrschaften Habspurg, Rüseg, Büren und Zeringen, &c.

Uri beherrscht das Riviera-Thal/ und sind Oberherren zu Urstein.

Schwyz

Appenzell / mont. nach Matthäi.

Augspurg/ auf Michaeli.

Alimanschwanz / den 19.

Auders in Schams / den 20. a. C. ein Viehmarkt.

Dögan/ an Michaeli Abend.

Bogen / auf Berena Egid.

Regenzerwald; 1. Eck / den 17.

Edur / den 20. Viehmarkt a. C.

Sofant / den 9.

Davos / den 29. alt. Calend.

Elgg / Mittwoch auf Michael

Erlenberg / den 1. mittwoch.

Feldkirch/ auf Michaeli.

Franckfurt / auf Maria Geburt.

Gais / mont. nach Matthäi a. C.

Glaris / den 1. Tag vor f. Erhöb.

a. Cal. ein grosser Blem. den

2. ein Tag vor Michaeli a. C.

Grisch / den 29. Viehmarkt a. C.

Heiden / den 1. mittw. nach Mich.

Herisau/ auf Michaeli alt. Cal.

Jiang / den 17. Viehmarkt a. C.

Jenag / 1. den 18. der 2. 1. E. vor

Leipzig / auf Michaeli. (Abreas

Mayensfeld / mont. nach Michael.

Rheinwald / den 17. alt. Cal.

Salez / auf Michaeli.

Savien / den 1. montag nach f.

Erhöhung a. Cal.

St. Maria im Münsterthal den 22

Schulz / den 23. a. C. (ein Vieh.

Stauffen / auf Berena a. C. oder

den 12. den 2. am Abend vor Mi.

Steinsberg / den 22. a. C. ein Vieh

St. Johann / 1. Tag nach Mich.

Solothurn / den 21.

Sonthofen / auf f. Erhöhung

Schwarzenberg / am Dienstag

nach Matthäi.

Thannberg montag vor Michael.

Thuis / den 19. a. C. ein Vieh.

Tiran / auf alt. Michaeli.

Torenbieren / 1. am montag nach

Matthäi / d. andern 1. alle

14. Tage hernach.

Valendas / den 16. alt. Cal.

Wildhauf / auf f. Erhöhung.

Zurzach / den 1. Montag.

Zürich / auf Selir Regina.

X. **Alter Wintermon.** **Aufgang** **Aspecten und** **Neuer Wintermon.**
Monat **OCTOBER.** **Untergang** **vermutliche Witterung** **OCTOBER.**

Mont.	1 Remigius	☿	Der	☿ und ☽ neben dem Volke	12 Maximilian
Dienst.	2 Rodogarius	☿	stehet	☿ 11, 23. m. n. mond hoch	13 Eduard
Mittw.	3 Constant	☿	auf.	☿ in ☽ schöne ☽ in ☽	14 Calixtus
Donst.	4 Franciscus	☿	6 30	☿ ☽ Die neblichte und	15 Theresia
Freyt.	5 Anna Barbara	☿	6 50	* ☽ * ☿ trübe Tage	16 Gallus
Samst.	6 Angela	☿	7 15	☿ ☽ dörffte dieser	17 Florian

40. Vom Wasserfichtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. 42. m. Unterg. 6. Uhr. 18. m. Ev. Matt. 9.

Sonnt.	7 17 Jabit	☿	8 24	☿ ☽ Zell seinen Anfang	18 23 Lucas Eb
Mont.	8 Pelagius	☿	9 12	☿ * ☽ * ☽ nehmen	19 Ferdinand
Dienst.	9 Dionysius	☿	10 17	☿ 9, 46 m. Nachm. mit	20 Wendelin
Mittw.	10 Gedeon	☿	11 31	☿ neben dem ☿ Reiffen	21 Ursula
Donst.	11 Burckhard	☿	U. B.	☿ * ☽ * ☽ ve misst	22 Salome
Freyt.	12 Veritas	☿	0 48	☿ in ☽ 6, 20. m. ☽ jedoch	23 Severinus
Samst.	13 Collmann	☿	0 2	☿ neben dem ☿ ☽ ☽	24 Proclus

41. Fühnehmisse Gebott, Matt. 22. ☉ Aufgang, 6, 54. m. Untergang 5, 6 m. Ev. Matt. 8.

Sonnt.	14 18 Calixtus	☿	3 14	☿ ☽ ☽ ☽ unbeständig	25 24 Crispin
Mont.	15 Theresia	☿	Der ☿	☿ ☽ ☽ mit Regen auch	26 Amandus
Dienst.	16 Gallus	☿	gebet	☿ 10, 50. m. Nach. unsicht	27 Sabina
Mittw.	17 Kumeß	☿	unter	bare Sonnenfinsternus ☽	28 Sim Jud. ☿
Donst.	18 Lucas Evang.	☿	6 0	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ gleich	29 Mareiscus
Freyt.	19 Ferdinand	☿	6 20	☿ ☽ * ☽ ☽ Schnee in	30 Theon. Hart
Samst.	20 Wendelin	☿	6 40	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ Bergen	31 Wolfgang

☿ Anbruch des Tags um 5. Uhr Abscheid um 6. Uhr. **Neuer Wintermon.**

42. Vom Gutschlägigen, Matt. 9. ☉ Aufgang, 7/ 5. m. Untergang 4, 55. m. Ev. Matt. 17.

Sonnt.	21 19 Ursula	☿	7 0	☿ in ☽ * ☽ ☽ die Ost	22 25 Will Heil.
Mont.	22 Columbus	☿	7 41	☿ ☽ ☽ ☽ ☽ Winde	23 Aller Colen
Dienst.	23 Severus	☿	8 37	☿ * ☽ ☽ ☽ ☽ dörffte	24 Theophilus
Mittw.	24 Salome	☿	9 42	☿ 11, 11 m Nach. zimliche	25 Carolus Bor.
Donst.	25 Erspinus	☿	10 54	Reiffen mit sich	26 Malachias
Freyt.	26 Amandus	☿	U. B.	* ☽ ☽ ☽ ☽ ☽ bringen	27 Leonhardus
Samst.	27 Sabina	☿	0 0	☽ neben dem ☿ wie	28 Florentinus

43. Vom hochzeitlichen Kleid, Matt. 21. ☉ Aufg. 7. 16. m. Untergang 4. 44 m. Ev. Matt. 24.

Sonnt.	28 20 Sim Jud	☿	0 56	Die 3. Stech geht um	8 26 Gel. Got
Mont.	29 Mareiscus	☿	2 47	☽ neben ☿ 8 Uhren	9 Theodor
Dienst.	30 Theonestus	☿	4 0	auf auch Sonnenschein	10 Justus
Mittw.	31 Wolfgang	☿	Der ☿	☽ ☽ und kalte Winde	11 Martinus



Weinmon. hat 31. Tag. Gebrauch nicht zu viel den edlen Neben = Saft /
Dann durch Unmäßigkeit wird mancher bingerafft.

Der Vollmond den 2. ist zu Nebel geneigt.
Das letzte Viertel den 9. hat auch Reissen.
Der Neumond den 16. kömmt mit Schnee u. Regen.
Und das erste Viertel den 24. hat noch schön warm
Wetter mit Nebel und Wind von Süd:Osten.

Schwetz und Unterwalden haben keine sondere
Posteyen.

Zug bevogtet die Orte Cham / Hünenberg, St.
Andres / Steinhausen, Walchweil u. St. Wolfgang.

Clarus bevogtet Werdenberg die Graffschaft, die
sie von der Stadt Lucern An. 1517. erlaufet haben.

Basel beherrschet und bevogtet die Graffschaften
Homburg und Farnsburg, sonst die Landgraaffschaft

St. Gallen, das Städtlein Liechthal, die Herrschaften
Wallenburg / Ramstein / Mönchenstein / Kleben, 2c

Freysburg beherrschet und bevogtet die Graf- und
Herrschaften Romont: Boll / Tavernay / Montenay,
Rue / Waldenbuch.

Solothurn beherrschet und bevogtet die Graf- und
Herrschaften Trierstein, Gilgenberg / Dornach /

Bäcburg, Faldenstein, Göslen / das Städtlein
Olten / 2c.

Schaffhausen beherrschet und bevogtet das Klett-
göw, das Städtlein Neuklich / 2c.

Die gemeinen Untertbanen sind diejenigen, die
von vielen oder wenigen Orten gemeinschaftlich und

wechselsweise alle 2. Jahr bevogtet werden. Sie
liegen entweder jenseit dem Gebürge in Itallen / oder
hie d' seitt.

In Itallen am Fuß des Gottharts sind 4 welche
denen XII. ersten Orten zukändig sind, und ihnen

An. 1511. vom Herzoge zu Mayland / zu Bergel-
tung der ihm geleisteten großen Dienste, gegeben

worden, nemlich Lugano oder Lanwis. Locarno
oder Luggaris. Mendrisio oder Mendris. Val

Maggia oder Maynival.

Dabm rüffen der XII. Orte Gesandte alljährlich
im Augusto, die Appellationen und Klägden wider
die Landobote anzuhören.

Dernach sind 3 welche denen III. Ländern / Urz,
Schwyz,

Underspuch auff Gall Abend.
Appenzell / am 1. mitw. nach Gall.

Basel / auff Simon Judä.
Bern / diensttag nach Michael und
dienstag vor Simon Judä.

Bludenz / den 2. und dann alle 14.
Tag bis auff Wephracht.

Bonaduz / auff alt Michael.
Bregenz / auff Gall.

Crebach / diensttag vor Gall;
Einsiedlen / mont. nach Gall.

Frauenfeld / mont. nach Gall.
Claris / ein Tag vor Gall a. C.

Hundweil / mont vor alt Gallentag
Küblis / den 1. freyt. Viehmarck

Viubau / am samst. nach Simeon
Judä.

Lichtenfels / mont. vor Gall.
Lucern / auff Erödigare.

Meyenfeld / auff Gallen Tag / so
aber der Gallen Tag auf dem
Samstag fällt / am Montag.

Preitigen / beim Closter / am alten
H. Creutztag / der alte am Dien-
stag vor alt Gallentag auch ein
Viehmarck.

Ragaz / montag nach Gall / so
aber der Gallentag auf dem
Sonntag fällt / 8 Tag hernach

Rapperschweil / mitw. nach Dionisi.
Sargans / am donst. vor Mart.

St. Gallen / samst. nach Gall.
Seewis bey der Schmitzen / am
Galle a. C. ein Viehmarck.

Schwyz auff Gallentag.
Solothurn / diensttag. nach Gall.

Sonthofen / den 15.
St. Johann / auff Gall.

Stein am Rhein / mitw. nach Gall
Teufen / montag nach Gall oder
am Tag.

Trogen / montag nach Michael.
Toblmühl / mont. nach Gall.

Ustersee / den 1. und letzten mitw
Uräschien / diensttag vor Gall.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Winterthur / donstac vor Gall.
Zug / auff Gallen. Tag.

Wintermon. hat 30. Tag. Krankheiten regen sich, d. r. Tod reißt manchen hin: und lege in das Grab, ders noch nicht hat im Sinn,

Der Vollmond den 1. hat diser Zeit gemäß gut Wetter.

Das letzte Viertel den 8. ist noch gut mit Nebel.

Der Neumond den 15. komt mit kalten Nord- West Winde und Schnee Geföber.

Das erge Viertel den 22. ist noch unbeständig.

Und endlich der Vollmond den 3. ist meist dunkel und kalt mit Nebel.

Schwyz und Unterwalden zugehören, als Vellenz/ Palenza und Riviera.

Dieselts werden von den VIII. alten Orten beherrscht und beyratet

1. Das Thurgöw, worinnen Frauenselden die Hauptstadt ist. Es sind auch viele und reiche Klöster darinnen/ als Yttingen, Fischingen, Münsterlingen, Parad's etc.

NB. Am Malefiz haben Freyburg und Solothurn auch ihren Antheil.

2. Die Freyen Ämter oberhalb der neuen Marchlinen.

3. Die Graffschaft Sargans / worinnen das berühmte Bessersbad ligt.

4. Das Rheinthal. Hieran hat auch Appenzell Theil.

Von den III. Orten Zürich / Bern und Glarus werden beherrscht

1. Die Stadt und Graffschaft Baden / worinnen Zurzach.

2. Die Stadt und Amt Bremgarten.

3. Die Stadt Mellingen

4. Die Stadt Rapperschwyl. Es steht aber diese nur im Schutz, und hat im übrigen ihr eigen Regiment.

Von denen II. Orten Bern und Freyburg werden beherrscht 1. Murten. 2. Orbe. 3. Granson.

4. Schwarzenburg.

Von denen II. Orten Schwyz und Glarus werden beherrscht Uznach und das Gastal.

Ein jedes der XIII. Orte ist für sich ein freyer und souveräner Stand. Das Haupt in denen VI. Ländern,

Appenzell am mitwochen nach Martini.

Ubon auf Martini.

Bern/mitwoch noch Martini.

Bernegg/ auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Constanz/ auf Conradi.

Schur/ auf Martini alt Cal. und auf Andreas.

Eleven/ auf Andreas.

Einsidlen/ 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dieustag nach Martini.

Freyburg in Uchland/ auf Martini.

Glarus / der erste vor Martini/ der ander den 29. alt Calen.

Herisau auf Dithmar / wann aber ein Feiertag ist / 8. Tag hernach a. C.

Jlanz den 1. dieust. alt Calen.

Kübits/ den 1. Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Lyon/ auf aller Heiligen.

Mellingen / auf Conradi.

Merspurg/ mitwoch vor Mart.

Rheinegg/ mitwoch noch Mart.

Rosbach / donnerstag nach aller Heiligen.

Sargans / am donnsag vor Catharina.

Seewitz bey der Schmidten / an Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach Martini.

St. Johann/ auf Catharina.

Schaffhausen/ auf Martini.

Schiers / auf Martini / und 8. Tag nach Andreas / ist ein Viehmarct.

Ury / donnsag nach Martini.

Zeufen / montag auf Martini alt. Calenders.

Zübingen / auf Martini.

Wül/ Dieustag nach Dithmar.

Winterthur/ donnsag vor Martini.

Wiltbauß/ am Dieustag. vor Mart

XII. **Alte Christen** | **Auf- und** | **Aspecten und** | **Neuer Christen**
 Monat) DECEMBER. | **Untergang** | **vermuthliche Witterung** | DECEMBER.

Samst | 1 **Conradus** | **Auf.** | 1 | **♂ ♀ Δ 4 ♀** | **Der** | 12 **Judit**

48. Einritt Christi, Matt. 21, ☉ Aufgang, 7, 12. m. Untergang 4, 8. min. Ev. Joh. 1.

Sonnt	2 St. Advens	H	5 26	☾ Dir. ☐ ♂ Coronen	13 Dz Lucia
Mont.	3 Cassianus	H	6 42	♄ ♀ scheln möchte	14 Nicofius
Dienst.	4 Barbara	H	8 2	♀ in ☐ ♂ difer	15 Eusebius
Mittw.	5 Cordula	H	9 21	♄ ♀ ☐ 4 ☐ ♀ Zitt	16 Bronfasten
Donst.	6 Nicolaus	H	10 57	☐ 4 ☉ ♂ neben ☐ febr	17 Lazarus
Freyt.	7 Agathon	H	11 49	☾ 3 4. m. Nach. theuer	18 Bunibalds
Samst.	8 Maria Empf.	H	12. V.	Δ ♀ werden, mit ☐	19 Nem sius

49. Vom jüngsten Tag, Luc. 21. ☉ Aufg. 7. 54. m. Unterg. 4. Uhr. 6. m. Ev. Luc. 3.

Sonnt	9 St. Will. bald	H	0 59	♄ ♀ Längste Nacht	20 St. Achill. s
Mont.	10 Waltber	H	2 7	☉ in 1, 42 n. Kürzster	21 Thomas ✕
Dienst.	11 Damassus	H	3 19	Tag. Winters. Anfang	22 Florimund
Mittw.	12 Tabitha	H	4 21	♄ ♀ Δ ♀ dörffte	23 Tag bert
Donst.	13 Lucia	H	5 23	♄ ♀ ♂ ♀ v. Neben ☐	24 Adam, Eva
Freyt.	14 Nicofius	H	Der ☐	Δ ♀ ☉ als Wozge stern	25 Christ. Tag ✕
Samst.	15 Abraham	H	gebet ☉	7, 28. m. u doch sich bl	26 Stephanus ✕

50. Johan. im Gefängnis, Matt. 11. ☉ Aufgang, 7/ 57. m. Untergang 4/ 7. m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	16 St. Adelbett	H	unter	✕ * 4 Sonne daß und	27 St. Joh. Evan.
Mont.	17 Bunibald	H	5 5	✕ * ♀ wann sehen ist	28 Kindel. Eng ✕
Dienst.	18 Lazarus	H	6 3	Δ ♂ * ♀ sen/ worber	29 Thomann
Mittw.	19 Bronfasten	H	7 23	Nebel in Thälern / auf	30 David
Donst.	20 Ursinus	H	8 27	* ☉ Bergen Sonnen	31 Sylvester
☀ Anbruch des Tags um 5. Uhr 55. Abseid um 6. Uhr 5. m.				Zenner, 1762.	
Freyt.	21 Thomas	H	9 58	☐ ♀ schetu. Dieses	1 Neu Jahr ✕
Samst.	22 Moses	H	11 7	4 neben cu. h Werb	2 Abel

51. Joh. zeuget von Christo, Joh. 1. ☉ Aufg. 7. 50. m. Untergang 4. 10. m. Ev. Luc. 2.

Sonnt	23 St. Daobert	H	U. B	☾ 1, 1. m. Nach. ♂ ♂ nacht	3 Genevora
Mont.	24 Adam, Eva	H	0 3	✕ Wetter dörff. e mehr	4 Titus
Dienst.	25 Christ. Tag	H	1 54	Her unser Wort alt.	5 Thelophon
Mittw.	26 Stephanus	H	3 16	☐ ☐ 4 W a's aber	6 St. 3. Kön. ✕
Donst.	27 Joh. Evang.	H	4 35	* ♂ ☉, in W warm	7 Lucanus
Freyt.	28 Kindel. Eng	H	5 52	♀ in W ☐ 4 zeigen	8 Erhardus
Samst.	29 Thomas	H	Der ☐	☾ und Schus da bleibst in	9 Julianus

52. Von der Geburt Christi, Luc. 2. ☉ Aufgang, 7/ 45. m. Untergang 4/ 15. min. Ev. Luc. 3.

Sonnt	30 St. David	H	steht	☉ 10, 40. W mit Sonnen	10 St. Paul E.
Mont.	31 Sylvester	H	auf.	* ♀ in Erwig schin	11 Selictas

Christmon. hat 31. Tag.

Wirst du das alte Jahr in Gottes - Furcht vollenden,
Wird Gott im Neuen dir auch Neue Gnad zuwenden.

Das letzte Viertel den 7. ist an kalter Witterung
kein Mangel.

Der Neumond den 15. hat auf Bergen Sonnen-
schein / in den Thälern Nebel.

Das erste Viertel den 23. ist recht rauch und kalt.

Und der Vollmond den 30. macht dem Monat
und Jahr mit Sonnenschein ein Ende.

bern / Uri / Schwyz, Unterwalden, Zug, Glarus
und Appenzel, ob u. d. Land. Ammann tituliret / und
werden ganz demokratisch regiert / allermaßen der
höchste Gewalt bey der Landsgemeind bestebet / zu
deren alle Mannsbilder, die 16 Jahr alt sind, beru-
fen werden, und ihr Votum haben. In den Städ-
ten sind vier, deren Haupt ein Schultheiß ist, als
Bern, Lucern, Freyburg und Solothurn, und
drey / deren Haupt Bürgermeister genennet wird/
als Zürich / Basel und Schaffhausen. Das Regi-
ment der Städte ist nicht so demokratisch, als wie in
den Ländern, sondern hat eine aristocratische Tem-
peratur; doch in einer mehr, als in der andern.

Samtliche Orte aber formiren ein Systema Civi-
tatum und souveraines Corpus, oder R public, wel-
ches die Voblt de Cognoschaft im Stylo Curiae betit-
telt wi. d / die sich durch gewisse Deputirte / so man
Ehren Gesandte nennet, gewöhnlich und jährlich auf
St. Johannis Wpftist St. ver. zu Baden versam-
meln, oder auch zu andern Zeiten / so oft es die Noth-
wendigkeit erfordert. Aldorten liq idirt man die
Rechnungen geg. einander / und raht Chlaget über
den Nutzen Angelegenheiten und Wohl / abt d. s all-
gemeinen Vaterlandes, zu Kriegs und Friedenzet-
ten, gibt fremder Fürsten Ambassadors Audienz/
macht Unversalordnungen. Diese Versammlung
wird die Tagsatzung genennet, bey welcher die Stadt
Zürich das Præsidium perpetuum führet, die übr-
igen Orte convoc. ret / die Ab. cheide aufsetzet, ausfer-
tiget / und jedem Ort ein Exempler zuschicket. Es
kay aber auch ein jedes Ort, wann es Noth thut,
eine Tagsatzung begehren und ausschreiben.

Künftiges Jahr geliebts Gott ein mehrers.

Alstätt / Donst nach Nicol.
Appenzel / am Mittw. nach Nicol.
Uru / Mittw. vor Thomaz.
Bern / Montag nach Thomaz.
Biel / Donst. vor dem Neu-Jahr
Bremgarten / den 22.
Buchhorn / den 1. Montag.
Chur / auf Andreas alten Calend.
Ermatingen / den 1.
Kreuzfeld / Montag nach Nicol.
Feldkirch / auf Thomaz.
Freyburg im Breisgen / auf Thomaz
Hauptweil / Montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolat.
Saß / Dienstag nach Lucia.
Jlang in Pändten / den 1. dienstag
altCal. und den 31
Kensertuhl / auf Nicolat / und
Thomaz.
Koblitz / 1. Freytag Viehmarkt
Penzburg / Donnerstag nach Nico.
Müllhausen / auf Nicolat.
Pfefflingen / den 2
Kapperschweil / Mittwoch.
Thomaz.
Rickenbach / den 1. Dienstag.
Schters / auf Thomaz. Tag a. E.
Straßburg / auf altWapnacht
Sursee auf Nicolat.
Thengen / den 4.
Überingen / auf Nicolat.
Uri / Donstag vor Nicolat
Waldshut / den 6.
Willisau / Dienstag vor Thom.
Winterthur / Donst. vor Thom.
Yverdon / den 27.
Zweylingen / den 2. Donst.
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

